

Folge 202

FPÖ-Verkehrssprecher Hagen: „Landesregierung ist mit Z-Variante auf dem richtigen Weg“

UT: kurzfristige Maßnahmen jetzt in Angriff nehmen!

Bregenz, am 22.11.2011 (VF). Der freiheitliche Verkehrssprecher im Vorarlberger Landtag, LTVP Ernst Hagen, begrüßt die Entscheidung der Landesregierung für die Z-Variante: „Stellt man die beiden verbliebenen Varianten einander fachlich gegenüber, dann fällt die Entscheidung leicht. Wir brauchen eine Straße, die auch die entsprechende Entlastungswirkung aufweist und nicht bloß eine Alibiaktion darstellt. Mit der Z-Variante ist die Landesregierung auf dem richtigen Weg. Das sieht auch die betroffene Bevölkerung so.“

Vorteile der Z-Variante auch für die Natur

Hagen weist neuerlich auf die Vorteile der Z-Variante und die damit zusammenhängende Chance für die Natur hin: „Bei der Z-Variante werden drei Straßen, nämlich die L 41, L 42 und die Hofsteigstraße aufgelassen und es kann ein zusammenhängendes Riedgebiet erreicht werden. Der wertvolle Naturraum kann sich somit weiterentwickeln. Zudem wird im Gegensatz zur Ostvariante Lustenau – bei der nur die Senderstraße aufgelassen würde - weniger Boden verbraucht und die Streckenführung ist eine kürzere, was weniger Schadstoffausstoß bedeutet. All diese Dinge werden nach wie vor von vermeintlichen Naturschützern ignoriert. Ich erwarte mir, dass die Naturschutzorganisationen und die Grünen endlich diese Fakten auch zur Kenntnis nehmen und ihre Blockadehaltung im Sinne der verkehrsgeplagten Bevölkerung im unteren Rheintal endlich aufgeben.“

Land muss kurzfristige Maßnahmen in Angriff nehmen

Mit dem heutigen Beschluss der Landesregierung sei man einen entscheidenden Schritt weiter gekommen. „Jetzt gilt es allerdings, neben dem Setzen der notwendigen Planungsschritte die seit Jahren auf sich wartenden kurzfristigen Entlastungsmaßnahmen zu setzen. Eine Auffächerung des Schwerverkehrs, die Verbesserung der Zollabfertigung am Grenzübergang Lustenau/Au oder eine LKW-Abwurfanlage sind endlich umzusetzen. Hier erwarte ich mir von der säumigen Landesregierung auch Nägel mit Köpfen“, so der FPÖ-Verkehrssprecher. (Schluss)

Gerechtigkeit